

Für den Lehrer/in:

Zu Aufgabe 1:

Die erste Aufgabe versucht die den neuen Schüler/in in die Klasse zu integrieren, indem jeder der anderen Schüler etwas über sich selber in den Fragebogen einträgt. Danach sammelt entweder der Lehrer die Fragebögen ein, und die Schüler müssen raten, welcher Schüler was geschrieben hat, oder die Schüler arbeiten untereinander in kleinen Gruppen. Eine andere Alternative wäre, das die Schüler die Fragen selber bestimmen und Vorschläge gemacht werden was für Fragen gestellt werden können. Dies könnte auch eine Hausaufgabe sein. Die/der neue Schüler werden selbstverständlich in diese Aufgabe integriert. Vielen Schülern wird dann erst bewusst werden, dass sie die anderen eigentlich gar nicht so gut kennen, wie sie vielleicht denken.

Zu Aufgabe 2:

Der/die Lehrer/in sollte die Zweiergruppen zusammenstellen, so dass die Klasse auch wirklich durchgemischt wird. Während des Zeichnens darf und sollte sogar gesprochen werden, aber es ist wichtig, das die Schüler die Aufgabe ernst nehmen. Hinterher wird wieder geschaut welcher der Schüler erkannt werden kann. Diese „Zeichenaufgabe“ macht den meisten Schülern immer viel Spaß. Vielleicht könnte die beste Zeichnung auch ausgezeichnet werden (Preis: einmal Hausaufgabenfrei, Süßigkeiten oder ähnliches...)

Zu Aufgabe 3:

Die Schüler sollen ihre eigene Stadt etwas näher beschreiben. Bzw. die Plätze wo sie gerne hingehen. Diese kleine Übung soll den neuen Schülern die Möglichkeit geben die neue Stadt aus den Augen der anderen kennenzulernen. Es darf auch gerne diskutiert werden.

Zu Aufgabe 4:

Diese Zeichnung zu beenden ist eine kreative Aufgabe. Am besten wäre es, wenn dabei Musik im Hintergrund laufen würde. Die Schüler dürfen beim zeichnen sprechen. Am besten ist, wenn der/die Lehrer/in die Zweiergruppen zusammenstellt, damit sich die Gruppen mehr durcheinander mischen. Die Schüler haben so die Möglichkeit sich etwas besser kennenzulernen, bzw. der/die neue Schüler/in wird besser in die Klasse integriert.

Die Übungen sind eigentlich für alle Jahrgangsstufen geeignet. Müssten teilweise etwas auf die Altersgruppen zugeschnitten werden.(Die Fragen beim ersten Fragebogen zum Beispiel. Bei älteren Jugendlichen könnte man zum Beispiel eine Frage wie: „Wer ist in irgendeinem aus der Klasse schon einmal verliebt gewesen“ mit aufnehmen. Solche Themen werden die Schüler auch besonders interessieren. Viel Spaß und Erfolg ☺